

21.12.2009

Olympia ist nicht zu schlagen

Uelsen gewinnt eigenes Hallenfußballturnier um Hyundai-Cup



Von Lars Klukkert - Wilsum. Das war ein überzeugender Auftritt von Fußball-Kreisligist Olympia Uelsen: Angeführt von seiner starken Sturmreihe – Carsten Smoes, mit elf Treffern bester Turniertorschütze, und Malte Gülker – eroberte Olympia am Sonnabend vor 450 Zuschauern in der Wilsumer Sporthalle den Hyundai-Cup und 300 Euro Preisgeld. Besonders in den K.O.-Spielen zeigte die Elf von Trainer Frank Mers herzerfrischenden Hallenfußball. Erst schlugen die Uelser im Halbfinale Grenzland Laarwald mit 3:1, dann hatte der SV Veldhausen 07, der sich gegen den ASC Grün-Weiß 49 mit 4:3 (2:2) nach Penaltyschießen durchgesetzt hatte, im

Finale das Nachsehen.

Das Endspiel hatte viel zu bieten: Der SV 07 ging durch einen sehenswerten Treffer von Marc Ewert mit 1:0 in Führung. Postwendend gelang Malte Gülker der Ausgleich. Karsten Smoes setzte noch einen drauf: Der quirlige Offensivmann schoss gekonnt aus der Drehung die 2:1-Führung für Olympia heraus – bis 22 Sekunden vor dem Ende. Nachdem Uelsens Torwart Christoph Voet mehrfach glänzend zur Stelle war, musste er sich kurz vor dem Ende geschlagen geben. In einer dramatischen Schlussphase beorderte Veldhausens Trainer Karsten Wolters seinen Spieler Marc Ewert als „fliegenden Torwart“ nach vorne. Mit Erfolg: Dank des Überzahlspiels erzielte Veldhausens Sascha Naber das 2:2-Unentschieden und sorgte dafür, dass die Zuschauer eine Zugabe erhielten – das Penaltyschießen. Hier hatten die Gastgeber die besseren Nerven. Dennis Japs auf Veldhauser Seite verschoss den entscheidenden Penalty. „Wir konnten das gute Abschneiden auf dem Feld in die Halle übertragen und haben im gesamten Turnierverlauf keine Partie verloren. Schön, dass es ausgerechnet bei unserem eigenen Turnier so gut geklappt hat“, freute sich Mers.

Einen Wermutstropfen hatten die Finalsieger dennoch zu verkraften. Denn: Ihr Mitspieler Marcel Völker erlitt am Vorrundentag am vergangenen Donnerstag einen Schien- und Wadenbeinbruch und fällt für eine lange Zeit aus. Noch in der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde Völker im Krankenhaus operiert. Bitter für den 19-Jährigen: Er erkämpfte sich unter Frank Mers einen Stammplatz und war ein absoluter Leistungsträger seiner Mannschaft. „Wir haben heute für Marcel gekämpft und widmen ihm den Pokal“, sagte Mers.

Enttäuschend war am Sonnabend der Auftritt von den Nordhorn All Stars. Die Mannschaft von Trainer Willi Somberg reiste mit nur sechs Spielern an. Aus diesem Grund fehlte dem Team gegen Ende seiner Partien ein wenig die Frische. Die All Stars verabschiedeten sich nach den Niederlagen in der Gruppe A gegen Veldhausen (0:5) und Grenzland Laarwald (2:7) genauso wie Union Emlichheim, das nur einen Punkt in drei Spielen einfahren konnte, frühzeitig aus dem Turnier. Auch die A-Jugend-Auswahl kam über eine Statistenrolle in der Gruppe B nicht hinaus und sammelte am Endrundentag keinen Punkt. Pech hatte der TSV Georgsdorf (4 Punkte), der knapp hinter dem ASC Grün-Weiß 49 (5) Platz drei belegte und somit das Halbfinale verpasste.